



## **BÜNDNER GRUPPENMEISTERSCHAFTSFINAL 25 m 2018**

---

### **1. Wettkampfprogramm**

- |            |                         |  |
|------------|-------------------------|--|
| <b>1.1</b> | <b>Scheiben</b>         | Präzisionsscheibe 25m und Schnellfeuerscheibe ISSF   |
| <b>1.2</b> | <b>Waffen</b>           | Ordonnanzpistolen, Randfeuer- und Zentralfeuerpistolen   |
| <b>1.3</b> | <b>Munition</b>         | Ordonnanzmunition 7.65 mm und 9 mm, Randfeuerpatronen, Kal. 5.6, Grosskaliberpatronen Kal. .32 |
| <b>1.4</b> | <b>Probeschüsse</b>     | 5 Schuss vor jedem Programmteil  |
| <b>1.5</b> | <b>Wettkampfschüsse</b> | 15 Schuss Präzision, 15 Schuss Schnellfeuer  |
| <b>1.6</b> | <b>Einzelresultat</b>   | Die Summe der 30 Wettkampfschüsse ergibt das Einzelresultat                                    |
| <b>1.7</b> | <b>Gruppenresultat</b>  | Die Summe der 4 Einzelresultate ergibt das Gruppenresultat                                     |
| <b>1.9</b> | <b>Zeit</b>             | Gemäss separatem Plan  |
- 

### **Allgemeine Bestimmungen**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Leitung:</b>                   | BSV   |
| <b>Kontrolle im Schiessstand:</b> | BSV   |
| <b>Waffenkontrolle:</b>           | Stichproben nach dem Schiessen  |
| <b>Büro:</b>                      | in der 25m-Anlage   |
| <b>Beschwerden:</b>               | Bis 10 Min. nach Schiessende im Büro Schiessleitung   |
| <b>Betreuung von Schützen:</b>    | Jede Art von Betreuung der Schützen während des Wettkampfes in der Feuerlinie ist verboten.                     |
| <b>Standblätter:</b>              | Das Gruppenstandblatt ist vor dem Schiessbeginn namentlich anzuschreiben und mit den Lizenznummern zu versehen. |
| <b>Munition:</b>                  | Ist von den Schützen mitzunehmen.   |
| <b>Gruppendoppel:</b>             | Fr. 80.-- ( wird in Rechnung gestellt ) pro Gruppe muss auch bei Nichtteilnahme bezahlt werden                  |

## **Auszug aus dem ISSF-Reglement**

### **Regelverstoss Fertighaltung**

Ein Regelverstoss liegt vor, wenn der Athlet im Schnellfeuerdurchgang 25m Pistole:

- a) den Arm mit der Pistole zu früh hebt und den Arm (kontinuierlich langsam) nach oben hebt, oder
- b) den Arm nicht genügend senkt, oder
- c) den Arm über 45 Grad hebt, bevor sich die Ziele beginnen zu drehen.

Wenn ein Regelverstoss der "Fertighaltung" vorliegt, ist wie folgt zu verfahren:

- a) Der Athlet muss von einem Mitglied der Jury verwahrt werden, die Serie wird notiert und wiederholt.
- b) Wenn eine Serie wiederholt wird, werden dem Athleten die 5 niedrigsten Schusswerte in zwei Serien gewertet.
- c) Wiederholt sich der Fehler im gleichen Schnellfeuerdurchgang, muss die gleiche Vorgehensweise angewendet werden und der Athlet ist mit einem Abzug von zwei (2) Ringen von seinem Ergebnis zu bestrafen.
- d) Sollte ein dritter Verstoss dieser Regel auftreten, so muss der Athlet disqualifiziert werden.

### **Regelwidrige Schüsse in 25m Wettbewerben**

Gibt ein Athlet mehr Wettkampfschüsse auf eine Scheibe ab, als vorgesehen sind oder gibt er in einer Schnellfeuerserie mehr als einen Schuss ab, wird (werden) der (die) höchste(n) Schusswert(e) im Ergebnis dieser Scheibe abgezogen.

Ausserdem müssen für jeden in der Serie zu viel abgegebenen Schuss zwei (2) Punkte in der Serie abgezogen werden.

Diese Strafe erfolgt zusätzlich zu der Strafe von zwei (2) Punkten, wenn ein Athlet mehr Patronen lädt als berechtigt, und

Zwei (2) Punkte sind jeweils abzuziehen, wenn ein Athlet bei den Schnellfeuerdurchgängen beim Erscheinen der Scheiben zwei (2) Schüsse abgibt.

### **Defekte/Störungen**

Es wird nur ein Defekt/Störung pro Programmteil (Präzision/Schnellfeuer) anerkannt, egal ob zulässig oder nichtzulässig.

- a) Wurde infolge einer Funktionsstörung ein Schuss nicht abgegeben und möchte der Athlet diesen Defekt melden, hat er die Pistole am Griff in Schussrichtung zu halten und hat unverzüglich die Standaufsicht durch Heben der freien Hand, ohne Störung anderer Athleten, zu verständigen.
- b) Der Athlet kann versuchen, den Defekt selbst zu beheben, um die Serie fertig zu schießen. Hat er jedoch versucht, den Fehler selbst zu beheben, kann er keinen zulässigen Defekt mehr geltend machen, ausser der Schlagbolzen ist gebrochen



oder ein Teil der Pistole ist so beschädigt, dass die Pistole nicht mehr funktioniert.  
c) Tritt ein Defekt (zulässig oder nicht zulässig) während der Probeserie auf, so wird dieser Defekt nicht registriert. Der Athlet kann die Probeserie bei zulässigem Defekt ergänzen, indem er die nicht abgegebenen Schüsse in der für Probeserien in dem Wettbewerb vorgesehenen Zeit sofort nachschießt. In Präzisionsdurchgängen können die nicht abgegebenen Schüsse in maximal zwei (2) Minuten nachgeschossen werden. Sollt ein nicht zulässiger Defekt in der Probeserie auftreten, dürfen keine weiteren Probeschüsse abgegeben werden.

### **Zulässige Defekte sind:**

- a) Ein Geschoss bleibt im Lauf stecken
- b) Der Abzugsmechanismus funktioniert nicht
- c) Im Patronenlager steckt eine nicht gezündete Patrone, obwohl der Abzugsmechanismus ausgelöst wurde und funktioniert hat
- d) Die Patronenhülse wurde nicht ausgezogen oder ausgeworfen.
- e) Patrone, Magazin, Trommel oder ein anderes Teil der Pistole ist blockiert.
- f) Der Schlagbolzen ist gebrochen, oder andere Teile der Pistole sind so beschädigt, dass die Pistole nicht mehr funktioniert.
- g) Die Pistole feuert automatisch (doppelt), ohne dass der Abzug ausgelöst wird. Der Athlet muss sofort das Schiessen einstellen und darf die Pistole ohne Erlaubnis der Standaufsicht nicht weiter verwenden. Der auf der Scheibe örtlich am höchsten liegende Treffer bleibt vor der Weiderholungsserie unberücksichtigt. Nach jeder wiederholten oder komplettierten Serie müssen alle Schüsse ausser dem gedoppelten Schuss der betreffenden Scheibe für das Ergebnis herangezogen werden.
- h) Der Schlitten blockiert oder die leere Hülse wird nicht ausgeworfen.

### **Nicht zulässige Defekte sind:**

- a) Der Athlet hat den Verschluss, den Abzug oder die Sicherung berührt, oder eine andere Person hat die Pistole berührt, bevor diese von der Standaufsicht geprüft wurde.
- b) Die Pistole ist gesichert.
- c) Der Athlet hat seine Pistole nicht geladen.
- d) Der Athlet hat nach dem vorigen Schuss den Abzug nicht genügend los gelassen.
- e) Die Pistole wurde mit der falschen Munition geladen.
- f) Das Magazin war nicht richtig eingeführt oder es fiel beim Schiessen heraus, es sei denn, der Mechanismus war beschädigt.
- g) Der Defekt hat einen Grund, der normalerweise vom Athleten korrigiert werden kann.

Bei einem **nicht zulässigen Defekt** wird jeder nicht abgegebene Schuss als Fehler (0) gewertet. Ein Wiederholen oder Komplettieren ist nicht erlaubt. Nur die Werte der abgegebenen Schüsse werden für den Athleten gewertet. Der Athlet darf den restlichen Wettkampf fortsetzen.

Bei einem **zulässigen Defekt** wird die Serie komplettiert.